Beurteilen Sie selbst, wie gut Ihre Prozesse und Werteflüsse sind.

**Zeitverschwendung in administrativen Prozessen**

* Es wird viel Zeit für das Suchen nach Informationen aufgewendet
* Dokumente werden physisch auf dem Prozessweg weitergegeben
* Die Mehrheit der Daten wird manuell erfasst
* Es existieren mehrere Aufbewahrungsorte für die Daten, sowohl digital wie auch physisch
* Elektronische Unterschriften sind nicht installiert
* Es existieren physische oder elektronische Duplikate von einzelnen Dokumenten da zeitgleich an diesen gearbeitet wird
* Es gibt kein zentrales Datenmanagement

**Fehlerhafte, fehleranfällige Workflows**

* Daten werden falsch, unvollständig oder doppelt verarbeitet
* Es existieren mehrere Versionen eines Dokumentes
* Es gibt verschiedene Ablageorte für dasselbe Dokument
* Die Kompromissbereitschaft bzgl. der Ausführungsqualität einer Aufgabe ist gegeben
* Mangelnde Qualität wird unumstösslichen Prozessen zugeschrieben
* Hohe Fehlerquote durch veraltete und ineffiziente Arbeitsabläufe
* Es gibt noch keine IT-gestützten Workflows
* Die Workflows sind fehlerhaft, fehleranfällig

**Kundenanfragen nehmen viel Zeit in Anspruch**

* Kundendaten z.B. Adressen, Kontakte sind fehlerhaft oder unvollständig
* Kundendaten sind nicht am richtigen Ort abgelegt, registriert
* Datenbasis ist über verschiedene Excel-Tabellen verstreut
* Fehlende Automatisierung, daher zeitraubende und unpräzise manuelle Prozesse
* Kundenanfragen werden zu schleppend erledigt
* Die Erstellung von Ausschreibungsangeboten usw. verzögert sich jeweils, da oft noch auf Informationen gewartet werden muss
* Veraltetes oder ungenügend in die Systemlandschaft eingebundenes CRM: schwaches Nurturing und hohe Verlustrate von Leads

**Das Kundenprojektmanagement ist zu wenig effektiv**

* Das Projektmanagement Know how der PL ist zu wenig professionell
* Es erfolgen keine oder nur bedingt schriftlichen Behinderungsanzeigen
* Die Projektleiter verantworten keine Kosten
* Es gibt keine resp. zu wenig gute Informationen über die laufenden Projektstände und Projekterfolge
* Es fehlt eine Gesamtübersicht über die laufenden Projekte
* Das Rapportwesen inkl. Zeiterfassung beim Kunden erfolgt manuell, z,T, manuell
* Es werden keine Projektforecasts angestellt
* Die Projektergebnisse sind zu wenig gut

**Einige Mitarbeiter sind unterbeschäftigt, andere überlastet**

* Stapelverarbeitung ist in den Prozessen allgegenwärtig
* Die Dokumentenfreigabe erfolgt batchmässig
* Warten auf Dokumente ist altbekannt
* Mitarbeiter führen Tätigkeiten aus, für welche ihnen das Know how fehlt und daher viel Zeit verschwenden
* Daten werden nicht an der Quelle erfasst

**Unternehmensentscheide werden durch fehlende Informationen, intransparente und langsame Prozesse beeinträchtigt**

* Für Entscheide fehlt teilweise die klare Faktenlage
* Die Entscheidungsinformationen sind nicht von Beginn an vollständig vorhanden und somit auch nicht vollumfänglich bewertbar
* Es besteht ein zu wenig gut ausgebautes Cost-Accounting
* Die Kostenrechnung ist auf Vollkosten mit Kostenstellenumlagen aufgebaut
* Es bestehen zu viele Kostenstellen
* Die Kostenrechnung beinhaltet viele Umlagen
* Die Leistungserfassung ist unvollständig, fehlerhaft
* Es erfolgt keine Kostenverrechnung unter den Cost-Centern für gegenseitig erbrachte Leistungen
* Das Reporting Monat/Quartal liegt nicht spätestens am 5 AT vor
* Führungsinformationen stehen nicht in Standardreports unmittelbar zur Verfügung
* Benötigte Informationen müssen oft erst aufbereitet werden
* Es besteht keine Management Segmentrechnung auf Ebene Produkt oder weiteren Dimensionen wie Regionen, Perioden, Projektleiter, Verkäufer, Sparten usw.
* Die Richtigkeit der Informationen aus dem Management-Accounting, Reporting werden in Frage gestellt

**Datensilos**

* Verantwortungsbereiche werden geschützt und verteidigt
* Dokumente und Dateien werden sicherheitshalber nochmal gespeichert und doppelt abgelegt
* Niemand besitzt die Datenhoheit – Zuständigkeiten ändern, Projekte werden gestoppt etc.
* Informationsfragmente befinden sich an unterschiedlichen Orten

**Ressourcen kosten Geld**

* Alle Prozesse sind stark von gedrucktem Papier abhängig
* Nebst den Kosten für Drucker und Kopierer werden hohe Kosen durch Verbrauchsmaterial wie Papier, Toner, Service verursacht
* Das Archiv beansprucht viel Platz und Raum, der anderweitig besser genutzt werden könnte

**Materialmanagement / Lagerlogistik nicht effizient genug**

* Eingehende Waren stehen nicht innert 24 Std. im Lager zur Verfügung
* Der Wareneingang führt zeitraubende Konfektionsprozesse aus
* Der Lieferantenreklamationsmanagement ist aufwändig und zu wenig effektiv
* Das Lager ist nicht oder nicht genügend in Lagerzonen unterteilt z.B. Schnelldreher-Lager, Fast-Pickzone, C-Teile-Lager, 0-Dreher Lager, Materialbereitstellungszonen, Kanban, usw.
* Das Kanban System ist zu wenig ausgebaut
* Die Kosten der Kanban-Teile fliessen nicht in die Produktkostenrechnung ein
* Der Warenversand an Kunden kann in Haus, durch die verschiedenen Stellen vom Bestelleingang bis zum Warenversand, nicht effizient und nicht effektiv genug getrackt werden
* Beim Versand kommt es zu Verzögerungen, da Versanddaten fehlen bzw. nicht richtig sind
* Auswertungen im Materialmanagement sind nicht ausreichend (ABC, Umschlags-, Verbrauchsziffern, Überbestände, Preisentwicklung, Preisindizes, Artikelvielfalt, Materialstati
* Die Zolltarifierung der Artikel ist mangelhaft
* Die Güterklassifizierung – Internal Compliance Program (ICP) ist nicht genügend

**Nachlässig abgelegte Dokumente und Daten stellen ein Sicherheitsrisiko dar**

* Physische Dokumente sind wahllos irgendwo abgelegt
* Die Ordnerstruktur auf den Laufwerken lässt zu wünschen übrig
* Der ¨Überblick über die Zugänglichkeit der Daten auf diversen Laufwerken ist nicht mehr klar und transparent
* Vertrauliche Dokumente und sonstige sensible Daten, sind irgendwo unstrukturiert gespeichert und mangelhaft geschützt
* Wir waren bereits auch von Hackerangriffen betroffen

**Die Gewährleistung der Daten-Sicherheit verursacht hohen Aufwand und Kosten**

* Die Einhaltung und die Aktualisierung der Compliance-Vorschriften, ist mit viel Aufwand verbunden
* Ständig ändernde Vorschriften z.B. basierend auf technologischen Weiterentwicklungen und Trends im Markt, machen es schwer die schwerfälligen, komplizierten Workflows vergangener Tage anzupassen.
* Überblick über die neueste Gesetzeslage ist nicht gegeben – damit ergeben sich Haftungs- und Rechtsrisiken

**Mitarbeiterzufriedenheit und Employer Branding**

* Mitarbeiter äussern sich über träge und veraltete Prozesse im Unternehmen und sind daher wenig motiviert
* Die Möglichkeit der absoluten Verfügbarkeit aller nur erdenklichen Dienste wird den Mitarbeitenden tagein tagaus suggeriert. Entsprechend gross sind die Vorbehalte im Umgang mit den alten Systemen und den analogen Vorgängen im Unternehmen.
* Die Mitarbeiter haben nicht die notwendigen Tools und Ressourcen, um erfolgreich ihren Job machen zu können
* Es gibt unsinnige Richtlinien die Mitarbeiter frustrieren
* Fehlende geeignete Anreize zur Mitarbeitergewinnung
* Der Onboarding-Prozess ist seit Jahren unverändert
* Die Personalselektion und das Onboarding werden nicht durch intelligenten IT-Tools unterstützt
* Neue Mitarbeiter fühlen sich in den ersten Wochen mehr wie Waterboarding als wie Onboarding
* Das Offboarding wird nicht mit Hilfe von intelligenten IT-Tools unterstützt
* Es existiert keine oder nicht genügende horizontale wie auch vertikale Mitarbeiterbindung
* Es Existiert kein oder nicht adäquates Mitarbeiter Perfomance Management
* Es existiert kein Talentmanagement
* Die Unternehmenskultur ist nicht attraktiv genug
* Die Prinzipien und Einstellungen des Unternehmens (Core Values) sind nicht klar
* Es besteht kein modernes Arbeitsumfeld (innovatives Bürokonzept, Möglichkeit zum HO usw.)
* Mitarbeitende haben keine Freude und sind nicht glücklich mit ihrem Job
* Was das Unternehmen besonders, einzigartig macht, ist nicht oder zu wenig ersichtlich.

Optimierte Prozesse in Verbindung mit den notwendigen Tools sind die Basis, damit Ihre Mitarbeitenden ihren Job erfolgreich und zudem mit mehr Freude erledigen können. Das Gesamtergebnis wird sich in einer Verbesserung der Prozessperformance von bis zu 50 % zeigen und den entsprechenden Impact auf Ihr Unternehmensergebnis haben. Durch den Skaleneffekt erlangen Sie in Zukunft eine atmende Verwaltung.

Gerne unterstütze und begleite ich Sie mit meinem Expertenwissen.

Der Standortsicherer  
aphaltra consulting

Urs Affolter